

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Wochen- und Nachrichtenblatt

Geschäfts-Anzeiger für Sohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau u. Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat in Lichtenstein.

Nr. 250.

Verantwortlich: Herr Dr. ...

Sonnabend, den 27. Oktober

Telegramm-Adresse: ...

1900.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr. — Inserate unter dem „Amtlichen Teil“ werden die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die 4gespaltene Zeile 15 Pfennige.

Bekanntmachung.

Gemäß § 50 der Revidierten Städte-Ordnung vom 24. April 1873 ist für die demnächst vorzunehmende Stadtverordneten-Ergänzungs-Wahl eine Liste der Stimmberechtigten, sowie der Wählbaren aufgestellt worden. Dieselbe liegt vom 2. November dieses Jahres ab 14 Tage lang während der gewöhnlichen Geschäftszeit an Ratsstube bei Herrn Registrator Hilbig zur Einsicht aus.

Es steht jedem Beteiligten

bis zum 9. November dieses Jahres

frei, gegen die Wahlliste beim Stadtrat Einspruch zu erheben, über welchen dann vor Schluß der 14tägigen Auslegezeit und vor Schluß der Liste vom Stadtrat Entscheidung gefaßt, worauf letztere dem Einsprechenden eröffnet werden wird.

Nach Ablauf des 9. November 1900 wird die Wahlliste geschlossen, und es können alle Bürger, welche in der geschlossenen Liste nicht eingetragen sind, an der bevorstehenden Wahl nicht teilnehmen.

Lichtenstein, am 26. Oktober 1900.

Der Stadtrat.

Stedner,
Bürgermeister.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser ernannte anlässlich seines Besuchs in Essen den Geheimen Kommerzienrat Krupp zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat „Exzellenz“.

* Fürst Hohenlohe trifft am 7. November in München ein, um sich als bayerischer Staatsangehöriger bei dem Prinzregenten aus dem Reichsdienst zurückzumelden.

* Bei der Feier des achtzigsten Geburtstags des Prinzregenten von Bayern am 12. März 1901 sollen alle kostspieligen Geschenke und Ehrungen im ganzen Lande wegfallen. Lediglich eine Landesstiftung zu gemeinnützigen und Wohltätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird. Behufs Ersparnis von Kosten übergeben die Städte eine gemeinschaftliche Adresse.

* 865 Offiziere zählt zur Zeit unsere Marine, darunter 2 Admirale, 6 Vizeadmirale, 14 Konteradmirale und 48 Kapitän z. S. Das Offizierskorps der Marineinfanterie besteht aus einem Generalmajor, einem Oberstleutnant, 6 Majors, 29 Hauptleuten, 37 Oberleutnants und 59 Leutnants.

* Das „Dresdner Journal“ ist von höherer Stelle autorisiert worden, zu erklären, daß die in den letzten Wochen in einem großen Teil der sächsischen Tagespresse stattgefundenen Erörterungen über den Verkauf bzw. die Verpachtung der sächsischen Staatseisenbahnen an das Reich oder an Preußen auf Unwahrheit beruhen. Es haben niemals diesbezügliche Unterhandlungen stattgefunden.

* Bei der Reichstagswahl in Hinterpommern hat wider Erwarten der antisemitische Kandidat Vogel mit großer Mehrheit über seinen konservativen Gegenkandidaten gesiegt.

Schweden und Norwegen.

* Der norwegische Storting wurde am Mittwoch durch den Kronprinzen-Regenten feierlich eröffnet. Der älteste Sohn des Kronprinzen, Gustav Adolf, leistete den Eid auf die Verfassung. In der Thronrede wird hervorgehoben, daß die Beziehungen zu den fremden Mächten unverändert freundschaftlich sind. Nach einer kurzen Besprechung des Krieges in Süd-Afrika, der Errichtung des Nobel-Instituts, dessen erste Preisverteilung am 10. Dezember 1901, dem Todestage Nobels, stattfinden soll, werden unter anderem auch Befehlswürde angekündigt, betreffend das allgemeine bürgerliche Strafgesetz und die Anmeldepflicht für Reisende und Ausländer.

China.

Nach amtlichen Meldungen aus Tsingtau fand am 23. Oktober im Kiautschau-Gebiete ein Zusammenstoß zwischen deutschen Truppen und aufständischen Chinesen statt. Im Südwesten Raumis gelegene umwallte und energisch verteidigte Dörfer wurden genommen. Das deutsche Detachement hatte keine Verluste, die Chinesen eine große Anzahl Toter und Verwundeter. Die deutsche Truppe

kehrte nach 12stündigem Marsche und Gefecht in vorzüglicher Verfassung nach Staam zurück.

* Kaiser Kwangsi wird wohl die Versprechungen, daß er bald nach Peking zurückkehren und ehrliche Unterhandlungen anknüpfen werde, nicht sobald zur Tat werden lassen. Alle glaubwürdigen Nachrichten gipfeln bisher darin, daß der Hof an eine Ueberfiedlung nach Peking nicht denke und daß der Kaiser unter der Herrschaft des Fremdenhassers Tungshiang und seiner Soldateska steht. In dem Interesse dieser Leute liegt es aber, daß der Hof in Singanfu verbleibe.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 26. Oktober.

— Im Laufe des heutigen Vor- und Nachmittags fand durch Herrn Bürgermeister Stedner an Ratsstube die Versammlung von 44 Personen zu Bürgern der Stadt Lichtenstein statt. Im Vorjahre wurden 38 Bürger verpflichtet.

— Nach einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern wird bei vorhandener Bedürftigkeit den Familien der in das ostasiatische Expeditionskorps eingetretenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes von Staats wegen Unterstützung gewährt.

— Nach einer Bekanntmachung des hiesigen königlichen Amtsgerichts ist auf Blatt 180 des Handelsregisters, die Firma G. Franke in Lichtenstein betreffend, eingetragen worden, daß die bisherige Inhaberin, Frau Wilhelmine Glaza verw. Franke, ausgeschieden und der Kaufmann Herr Karl Hans Paul Franke in Lichtenstein Inhaber der Firma geworden ist. Angegebener Geschäftszweig: Mineralwasserfabrik.

— Bei der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse für das Königreich Sachsen war von einer Anzahl älterer Berg-Invaliden aus dem Zwickauer Revier um Erhöhung der Invalidenrente nach Maßgabe der erhöhten Sätze nachgesucht worden; die Gesuchsteller haben jedoch abschlägigen Bescheid erhalten.

— Massenweise kehren die böhmischen Arbeiter mit der Eisenbahn bereits jetzt schon wieder in ihr Heimatland zurück, während im vergangenen Herbst diese Rückwanderung erst im Laufe des Monats November erfolgte. Die eingetretene kalte Witterung einerseits und die geringe Bauhätigkeit im allgemeinen andererseits sind als Ursachen hierfür anzusehen.

— Im südlichen Teile des Erzgebirges sind im Laufe der letzten Nächte die ersten Schneefälle eingetreten.

In Neuwieda bei Riesa haben 2 in diesem Jahre gebaute, von 10 Familien bewohnte Häuser infolge mangelhafter Bauausführung wieder geräumt werden müssen. Die Grundstücke waren bereits in zweiter Hand.

Zwickau. Bei den Gemeinderatswahlen zu Wilkau siegten in der zweiten Klasse die Kandidaten der Sozialdemokratie. — In Zwickau und Umgebung kursieren zur Zeit Zweimarkstücke aus Blei mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms I. und der Jahreszahl 1877. Die Falschstücke sind sehr gut gegossen.

Werdau. Der 59 Jahre alte Armenhausbewohner Jahn in Seelingstädt stürzte in der Trunkenheit auf den Kopf und verblutete sich.

Hohenstein-Ernstthal. Abermals ereignete sich hier durch Ueberfahren ein gräßlicher Unglücksfall. Das 7jährige Töchterchen des Reisenden Herrn Hermann Nestler wurde, in einem kleinen Handwagen sitzend, die Weinkellerstraße herabgefahren, während ein jüngerer Bruder das kleine Gefährt zog. An der unteren Weinkellerstraße-Ecke wurden die Kinder von einem Lastwagen eingeholt und konnten diesem nicht schnell genug ausweichen. Während mit der Junge sich durch Loslassen des Wagens rettete, wurde das Mädchen von den Pferden umgerissen und überfahren. Die Vorder- und Hinterräder gingen dem Kinde über den Leib und verletzten dieses schwer. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle, doch soll keine Hoffnung auf Rettung vorhanden sein. Der Geschirrführer, ein in Grünau bediensteter Mann, ist nach dem Unglücksfall noch ruhig weiter gefahren und mußte erst polizeilich zur Rechenschaft gezogen werden. Derselbe wird sich noch gerichtlich zu verantworten haben.

Zschonheide. Am Mittwoch wurde der schon seit vorigem Sonnabend vermisste Bürstenfabrikarbeiter Karl August Meinhold von hier im nahen Staatsforstrevier erhängt aufgefunden. Was Meinhold, der an den Feldzügen 1866 und 1870 teilgenommen hat, in den Tod getrieben, ist gegenwärtig noch unaufgeklärt.

Frankenbergr. In einem unbewachten Augenblick verbrühte sich in Ebersdorf ein kaum zweijähriges Kind durch einen Topf kochendes Wasser derart, daß es bald darauf an den erlittenen Brandwunden starb.

Moritzburg. Dem Bendarnen D w i k gelang es, den Bahnspreller zu ermitteln, welcher am 17. d. M. den Abends 7 Uhr 53 Min. von Radebeul nach Radeburg abgehenden Zug auf den Stationen 60 und 71 in der Nähe des Dippelsdorfer Teiches zum Entgleisen brachte. Es ist dies der in Moritzburg wohnende Arbeiter Moritz Henker. S. wurde verhaftet und der Staatsanwaltschaft zugeführt.

In Radeberg wurden drei Italiener verhaftet, welche größere Diebstähle, darunter auch den Uhrendiebstahl in Baugen, ausgeführt haben. Die gestohlenen Uhren wurden sämtlich bei den Dieben vorgefunden.

Telitzsch. Infolge eines Sturzes vom hochbeladenen Strohwagen brach der Gutsbesitzer W. Hoffmann aus Gerbisdorf das Genick. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Cybin. Ertrikt ist hier in der Nacht zum Mittwoch der im Hotel Engelmann bedienstete 25 Jahre alte Hausknecht Richter. Sein Tod ist durch vorzeitiges Schließen der Ofenklappe herbeigeführt worden.

Annaberg. Der Ehrenrat des hiesigen ärztlichen Bezirksvereins verurteilte den Dr. W. in Neudorf wegen Vergehens gegen §§ 1 und 2, Satz 1 der Landesordnung zu 750 M. Geldstrafe, Aberkennung des Wahlrechts und der Wahlfähigkeit zu den vom Vereine zu bewirkenden Wahlen auf die Dauer von 5 Jahren und Tragung der

Freilose
rie
berg (Frank)
ber 1900.
Fall
M.
Goldgewinn
tra, empfehle
iotha
ahme versandt.

erg
r

ten
n, Vaberg.
ische
felf-

en
it billigst
enstein.

ldlinge,
tten,
e
d. S.
tern mit
in einem
ste Ostern
treten.
n die Ex-
beten sub

Mark
hof aus-
a i. S.
ark
% sofort
r A. 100
geblattes

agende
rienau.
ion
Der Feint
wie all-
Gebrauch
eife
gel und
& No.,
a. M.
bei Apo-

l,
mann.
aft,
eke
berg
Nr. 42.